

SICHERHEITSDATENBLATT

DeLaval Surface Coating A500 B-component

FS2021

Nach EG-Richtlinie EC 1907/2006 (No. 453/2010)

Druckdatum 25-Feb-2013

Überarbeitet am nicht
anwendbar

Revisionsnummer:

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname
enthält

DeLaval Surface Coating A500 B-component
Benzyl alcohol , m-xylolenediamine, Polymeric cycloaliphatic amines, 4,4'-methylene bis(cyclohexylamine)

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlener Anwendungsbereich
Verwendungen, von denen abgeraten wird

Härter
Nur für den berufsmäßigen Verwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen
c/o DeLaval International AB
PO BOX 39
147 21 Tumba
Sweden
Tel + 46 08-530 66 000
Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant
Deutschland: DeLaval GmbH
Wilhelm-Bergner-Strasse 5
21503 Glinde
Deutschland
Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH
Kirchenstrasse 18
5301 Eugendorf
Österreich
Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG
Munchrutistrasse 2
6210 Sursee
Schweiz
Tel (41) 926 6611

Luxemburg: DeLaval N.V.
Industriepark-Drongen 10
9031 Gent
Belgium
Tel. +32 9 280 91 21

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

Deutschland:
Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 Betreuung in Deutsch und English

Österreich:
(43) 1 40 6 4343

Schweiz:
(41) 1 251 51 51 (short number 145)

Luxemburg:
112

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Akute orale Toxizität	Kategorie 4. (H302)
Acute Toxicity - Vapours	Kategorie 3 (H331)
Skin Corrosion / irritation	Kategorie 1. Unterkategorie B (H314)
Serious Eye Damage / Eye Irritation	Kategorie 1. (H318)
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Kategorie 1. (H317)
Chronische aquatische Toxizität	Chronic 3. (H412)

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Symbol(e) C - Ätzend

R - Phrase

R34
R43
R20/22
R52/53

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort
Gefahrenhinweise

GEFAHR
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H331 - Giftig bei Einatmen
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
 P501 - Entsorgen Sie Inhalte/Behälter gemäß den lokalen Vorgaben

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e)

C - Ätzend



R-Sätze

R34 - Verursacht Verätzungen
 R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
 R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
 R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
 S60 - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen
 S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
 S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

enthält

Benzyl alcohol , m-xylylenediamine, Polymeric cycloaliphatic amines, 4,4'-methylene bis(cyclohexylamine)

2.3. Sonstige Gefahren

Kein(e,er).

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Chemische Charakterisierung der Zubereitung.

Chemische Bezeichnung	EINECS-Nr.	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung DSD	Einstufung CLP	REACH Registrierungsnummer
Benzylalkohol	202-859-9	100-51-6	50 - 60	Xn;R20/22	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332)	Keine Daten verfügbar
Polymeric cycloaliphatic amines		135108-88-2	25 - 30	Xn;R22 C;R34	Acute tox. 4 (H302) skin corr. 1B (H314) Eye dam. 1 (H318)	Keine Daten verfügbar

4,4'-methylene bis (cyclohexylamine)	217-168-8	1761-71-3	2 - 5	Xn;R22 C;R35 N; R51/53	acute tox 4. (H302) skin corr. 1A (H314) Eye dam. 1 (H318) skin sens. 1 (H317) STOT SE 3 (H335), aquatic chr. 2 (H411)	Keine Daten verfügbar
m-Xylylenediamine	216-032-5	1477-55-0	20 - < 25	Xn; R22 T; R23 C; R34 Xi; R43 R52/53	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 3 (H331) Skin corr. 1B (H314) Eye dam. 1 (H318) Skin sens. 1 (H317) aquatic chr. 3 (H412)	01-2119480150-50 -0000

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16
Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise	Sofort mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdüner. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Verschlucken	Sofort Arzt hinzuziehen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Wenn möglich Milch nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Schutz der Ersthelfer	Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Akute Wirkungen	Verursacht Verätzungen der Augen. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Auch gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Can cause burns to the lining of the throat and stomach. Symptome können verzögert auftreten.
Auswirkungen einer erhöhten Exposition	Längerer Hautkontakt kann Hautreizungen verursachen. Rötung. Blasenbildung. Magen-Darm-Beschwerden.

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung. Symptome können verzögert auftreten.
------------------------------	---

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Sprühwasser. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO ₂).
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Chemikalienspezifische Gefahren	Stickoxide (NO _x). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂).
--	--

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die
Feuerwehr**

Personen in Sicherheit bringen. Maßnahmen nur durchführen, wenn ohne persönliches Risiko möglich. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Personen in Sicherheit bringen.

SONSTIGE ANGABEN Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8 siehe Kapitel 12 für weitere Informationen

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Von fließenden Gewässern fernhalten.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Wenn möglich, Undichtkeiten beseitigen. Aber nur, wenn ohne Risiko möglich. Verschütteten Stoff mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8 siehe Kapitel 12 für weitere Informationen
ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Handhabung Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Längere oder wiederholte Berührung mit der Haut vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen. Für angemessene Lüftung sorgen. Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Den Behälter fest verschlossen halten. Bei Raumtemperatur lagern.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Expositionsszenario nicht anwendbar
Andere Richtlinien nicht anwendbar

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
-----------------------	----	----------------	------------	---------	-------------

m-Xylylenediamine 1477-55-0			STEL: 0.1 mg/m ³		
Component	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Benzylalkohol 100-51-6 (50 - 60)				TWA: 10 ppm TWA: 45 mg/m ³	
m-Xylylenediamine 1477-55-0 (20 - < 25)		Ceiling: 0.1 mg/m ³		STEL: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin	Ceiling: 0.02 ppm Ceiling: 0.1 mg/m ³ Skin
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Benzylalkohol 100-51-6			TWA: 240 mg/m ³		
m-Xylylenediamine 1477-55-0	STEL: 0.1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ Ceiling: 0.1 mg/m ³	Skin TWA: 0.1 mg/m ³		Ceiling: 0.1 mg/m ³	

Derived No Effect Level (DNEL)

Keine Information verfügbar

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

Keine Information verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden, um Belastung unter festgesetztem Grenzwert zu halten. Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz

Hautschutz

Handschutz

Atemschutz

Korbbrille. Gesichtsschutzschild. EN 166.
Schutzhandschuhe/-kleidung tragen. EN 340.
Nitrilkautschuk. BTT > 480 min. Butylkautschuk. EVAL. (EN 374).
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Cartridge A2.
Nur bei ausreichender Belüftung verwenden, um Belastung unter festgesetztem Grenzwert zu halten. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

Flüssigkeit

Aussehen

gelb

Geruch

Amine

Geruchsschwelle

Keine Information verfügbar

Eigenschaft

Werte

pH-Wert

11.1 (conc %w/w: 50%)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich

Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich

175 °C

Flammpunkt

111 °C DIN 51758, DIN 22719

Verdampfungsgeschwindigkeit

Keine Daten verfügbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck

0.00088 kPa (20°C)

Dampfdichte

Keine Daten verfügbar

Spezifisches Gewicht

1.083 g/cm³

Wasserlöslichkeit

0,1 g/l (20 °C) praktisch unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Keine Daten verfügbar

Zersetzungspunkt

> 300°C

Viskosität

1000 mPa.s (dynamic) (25°C)

Explosionsgefahr

nicht anwendbar

Brandfördernde Eigenschaften

nicht anwendbar

9.2. SONSTIGE ANGABEN

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Exotherm Reaktion mit epoxy resins.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, Basen, Starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide. Stickoxide (NOx). Verbrennen erzeugt ekelhaften und giftigen Rauch.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen

Das Einatmen der Dämpfe reizt die Atemorgane und kann zu Husten und Halsschmerzen führen.

Augenkontakt

Ätzend. Gefahr ernster Augenschäden.

Hautkontakt

Ätzend. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Verschlucken

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen,.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Benzylalkohol	= 1230 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	5.4 mg/L (Rat) 4 h
4,4'-methylene bis (cyclohexylamine)	625 mg/kg (Rat)	2110 mg/kg (Rabbit)	
m-Xylylenediamine	= 930 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	700 ppm (Rat) 1 h 2.4 mg/l (Rat) 4 h

Reizung

Längerer Hautkontakt kann Hautreizungen verursachen.

Ätzwirkung

Ätzend. Verursacht Verätzungen der Haut und der Augen. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Kann den Mund, den Hals und den Magen verätzen,.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

erbgutverändernde Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

krebserzeugende Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren.

Wirkungen auf die Fortpflanzung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren

Entwicklungseffekte

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren

fruchtschädigend

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren

STOT - einmalige Exposition

Keine Information verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Keine Information verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Nicht in die Trinkwasserversorgung, Abwasser oder Erdreich gelangen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Chemische Bezeichnung	Süßwasser- alge	Süßwasser- fisch	Microtox	Wasserfloh

Benzylalkohol	EC50 = 35 mg/L 3 h	460: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 10: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	EC50 = 50 mg/L 5 min EC50 = 63.7 mg/L 15 min EC50 = 63.7 mg/L 5 min EC50 = 71.4 mg/L 30 min	23: 48 h water flea mg/L EC50
---------------	-----------------------	--	--	----------------------------------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Low

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Benzylalkohol	1.1
4,4'-methylene bis (cyclohexylamine)	2.03

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Verunreinigte Verpackungen Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK 07 02 08

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

- 14.1. UN-Nr 3267
- 14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes 3267 - Ätzender basischer organischer flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)
- 14.3. Gefahrklasse 8
- 14.4. Verpackungsgruppe III
- 14.5. Umweltgefahr Kein(e,er)
- 14.6. Sondervorschriften Emergency schedules (EmS) F-A, S-B
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Keine Information verfügbar
- 14.9

ADR

- 14.1. UN-Nr 3267
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung 3267 - Ätzender basischer organischer flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)
- 14.3. Gefahrklasse 8
- 14.4. Verpackungsgruppe III
- 14.5. Umweltgefahr Kein(e,er)

14.6. Sondervorschriften

Hazard identification number: 80
Special provisions 274
Tunnel code E
Keine Information verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IATA/CAO

14.1. UN-Nr

3267

14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes

3267 - Ätzender basischer organischer flüssiger Stoff, n.a.g (m-xylylenediamine)

14.3. Gefahrklasse

8

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahr

Kein(e,er)

14.6. Sondervorschriften

Passenger and Cargo aircraft:Quantity limitation 5L - Packaging instructions 852

Cargo aircraft only: Quantity limitation 60L - Packaging instructions 856

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Information verfügbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Legislations

Reg.1907/2006-REACH

Reg.453/2010 That modify REACH

Reg.1272/2008 On classification, packaging and labeling of dangerous substances and preparations

Internationale

Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Legend

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R23 - Giftig beim Einatmen

R34 - Verursacht Verätzungen

R35 - Verursacht schwere Verätzungen

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H331 - Giftig bei Einatmen
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

www.ChemADVISOR.com/

Druckdatum 25-Feb-2013

Abänderungsvermerk

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ende des Sicherheitsdatenblatts